

Pressemitteilung

Stopp Bayer–CO-Pipeline

mehr als 100.000 fordern:

Keine Risiko-Leitung durch Wohngebiete in NRW

Hilden, 16. November 2009

Dieter Donner

Pressekoordinator der
Initiativen Monheim, Hilden, Langenfeld,
Erkrath, Ratingen, Solingen, Düsseldorf

Humboldtstraße 64

40723 Hilden

Telefon (02103) 65030

dietersdonner@arcor.de

Bayerchef Wenning im Ständehaus –

wir begleiten ihn mit einer Mahnwache

Am Montag, 23. November 2009 wird Noch-Bayerchef Werner Wenning von Zeit-Chefredakteur Giovanni di Lorenzo interviewt.

Wir werden ab 17 Uhr Werner Wenning und auch die anderen Gäste mit einer Mahnwache vor dem Ständehaus empfangen.

Aber wir werden auch Giovanni di Lorenzo reichhaltige Informationen zu den Fehlleistungen des Bayer-Managements beim Bau der CO-Pipeline an die Hand geben.

So hatte Wenning zur Aktionärsversammlung im Jahr 2008 noch stolz aus dem Nachhaltigkeitsbericht zitiert: „Wir handeln nach Recht und Gesetz“.

Ein Jahr später – nach einer Unzahl von eigenmächtigen Abweichungen vom Planfeststellungsbeschluss – konnte sich Wenning nur noch auf die mehrheitliche Unterstützung aus der Landespolitik berufen.

Die privaten und kommunalen Kläger hatten gemeinsam mit den Initiativen soviel Murks aufgedeckt und öffentlich gemacht, dass sich Wenning nicht mit einer offensichtlichen Falschaussage vor die Aktionäre begeben wollte.

Der von uns öffentlich gemachte Skandal um die fehlende Kampfmittelprüfung entlang der CO-Pipeline, wobei sogar die Landesregierung belogen wurde, ist noch immer in der Schwebe.

Wir gehen davon aus, dass Giovanni di Lorenzo auch solche Themen ansprechen wird und es somit ein interessantes Gespräch wird.